

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Das Rechtsetzungsverfahren im Nationalsozialismus	11
1. Die normgebenden Akteure	11
a) Der Reichstag	11
b) Die Reichsregierung	14
c) Hitler	15
d) Der Ministerrat für die Reichsverteidigung	20
e) Das »Dreierkollegium«	23
f) Der Beauftragte für den Vierjahresplan.	26
g) Weitere Blankettermächtigungen an einzelne Minister und Beauftragte	28
h) Das System konkurrierender Rechtsetzungs- kompetenzen.	32
2. Die Ausarbeitung von Gesetzentwürfen	35
a) Beteiligungsrechte von Regierungs- und Parteistellen .	36
b) Mitwirkung der Akademie für Deutsches Recht und anderer Nichtregierungsstellen.	44
c) Berücksichtigung ausländischer Gesetzgebungs- vorbilder	47
3. Beschlussfassung	49
4. Sanktion, Ausfertigung und Mitzeichnung der Gesetze . .	57
5. Verkündung	62
a) Verkündungsformen	62
b) Geheimgesetze.	67

6. Inkrafttreten.	72
a) Legisvakanz	72
b) Rückwirkung	74
7. Befristung und Erprobung.	79
 III. Typische Merkmale nationalsozialistischer Rechtsetzung	83
1. Das Gesetz als bloße Rechtserkenntnisquelle einerseits, als Plan und Wille des Führers andererseits	83
2. Auflösung der Normenhierarchie und einer klaren Konturierung verschiedener Normtypen.	86
3. Die bewusste Unbestimmtheit: politische Zielvorgaben statt subsumierbare Tatbestände.	92
a) Von der äußeren zur inneren Steuerung der Gesetzes- anwender.	92
b) Generalklauseln und unbestimmte Rechtsbegriffe . . .	98
4. Einzelgesetzgebung oder Kodifikation	105
5. Präambeln und separate Gesetzesbegründungen	111
6. Volkstümliche Gesetzgebung	117
a) Volkstümliche Gesetzessprache und andere Mittel volkstümlicher Gesetzgebung	118
b) Volkstümlichkeit des Volksgesetzbuchs	120
c) Volkstümlichkeit in Aufbau und System der Gesetz- gebung, Abschied vom Allgemeinen Teil	125
d) Kasuistik und Lehrhaftigkeit	130
e) Materielle Volkstümlichkeit	132
 IV. Fazit.	135
1. Kontinuitäten und Diskontinuitäten	135
a) Rechtsetzung als politisches Steuerungsmittel	135
b) Generalklauseln und Blankettgesetze	138
c) Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Rechtsetzungs- verfahren	140
d) Inhaltliche Kontinuitäten in der Rechtsetzung.	141
e) Dekodifikation	143
2. Die Entscheidungsträger im Rechtsetzungsverfahren. . . .	145
3. Die Rolle der Rechtswissenschaft	149

4. Typische Elemente nationalsozialistischer Rechtsetzungs- technik	150
Anhang	153
Tabelle 1: Umfang des Reichsgesetzblatts 1868–1945.	153
Graphik 1: Umfang des Reichsgesetzblatts 1868–1945	155
Tabelle 2: Änderungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs 1900–1945	156
Tabelle 3: Änderungen des Strafgesetzbuchs 1871–1945	156
Tabelle 4: Neue Gesetze 1933–1945	158
Graphik 2: Regierungsgesetze 1933–1945	159
Tabelle 5: Führerverordnungen und Führererlasse	160
Tabelle 6: Verordnungen des Ministerrats für die Reichs- verteidigung und des Dreierkollegiums	161
Quellen- und Literaturverzeichnis	163
I. Ungedruckte Quellen	163
II. Gedruckte Quellen und Literatur bis 1945	163
III. Sekundärliteratur.	170
Personen- und Sachregister	177